

2022] In meinem Verlage erschien:

# Der Spuk von Wjolsk.

Roman  
von  
Karl Greg.

12 Bogen 8°, holzfreies Papier.  
Preis geh. 2 *M* ord.; in Originalband  
3 *M* ord.

Bei der Ueberproduktion von mittelmäßiger Belletristik und bei dem tatsächlichen Mangel an jüngeren Talenten bitte ich meine Bemühungen um Einführung solcher — ich erinnere nur an J. J. David, Alex. Baron von Roberts, Ossip Schubin, Gustav Schwarzkopff u. — unterstützen zu wollen.

Karl Greg ist ein bedeutendes und durchaus eigenartiges Talent.

Nachstehende Auszüge aus den mir bisher zugegangenen Besprechungen mögen Ihnen solches bestätigen:

„Der Roman bietet auf knappem Raum mehr, als manches Werk gleichen Genres von etwa dreifachem Umfang: spannende, reichbewegte, logisch gegliederte Handlung und sicher gezeichnete Charaktere. Wenige Striche geben uns stets ein klares Bild dessen, was der Autor sagen will; überflüssige Reflektionen und langatmige Darlegungen nebensächlicher Dinge sind ganz vermieden. Alles ist prägnant und spielt sich glatt ab. So lieben wir den Roman, und so lesen wir ihn gern. Das Rennen in Baden-Baden, mit welchem die Geschichte anhebt, das weltabgeschiedene Wjolsk und der russische Winter sind der Wirklichkeit nachgeformt. Der Titel ließe fast darauf schließen, daß eine nacht wandelnde weiße Frau, ein fettenraffelndes Geipensst oder dergl. in dem Buche mit einer Hauptrolle bedacht sei. „Der Spuk von Wjolsk“ weicht aber völlig vom Allgewohnten ab. Wie ein Fluch hastet er sich an die Eigner des Schlosses und treibt sie dem Elend zu. Erschütternd ist das Ende des Besten, dem je Wjolsk ein Heim gewesen.“  
(W. Literat-Ztg.)

„Der Roman schildert den Untergang einer russischen Adelsfamilie, über welcher mehr ein unglückseliges Verhängnis waltet, als der für alle Vorgänge maßgebende Wille der Familienglieder. Mannigfache Leidenschaften, namentlich Spiel und Eifersucht, untergraben die Moral der einzelnen und verwandeln selbst gut angelegte Charaktere in Verbrecher. Große Tüchtigkeit verrät der Held des Romans. Meisterhaft in bezug auf Naturwahrheit und Plastik der Schilderung ist das Sterben des Helden vor seiner Väter Schloß wiedergegeben.“  
(Dresdener Anzeiger.)

Der „Hamburger Correspondent“ äußert sich nach ausführlicher Inhaltsangabe..

„Der Roman verfolgt einen hohen ethischen Zweck und dürfte in gewissen Kreisen nicht ohne gute Folgen sein. Komposition und Sprache sind künstlerisch gelungen, die Charakterisierung der Personen, das landschaftliche Kolorit ist durchgehends gut getroffen. Mit den Schauerromanen und sensationslüsternen Hintertreppenromanen, auf die der etwas spukhafte Titel hindeuten könnte, hat Gregs Schöpfung durchaus nichts gemein. Er ist von einem hohen sittlichen Ernst diktiert.“

Ich bitte Litteraturfreunden, Besetzirkeln, Leihbibliotheken u. s. w. den Roman empfehlen zu wollen. Man wird es Ihnen Dank wissen.

Ich liefere in Rechnung mit 25%<sub>o</sub> gegen bar für 2 *M* u. 76 Exptre. und sehe gef. Bestellungen gern entgegen.

Dresden, 12. Januar 1892.

Heinrich Minden.

[2041] Soeben erschien in unterzeichnetem Verlage:

## Bismarck und der Hof.

Von \*\*\*.

Ca. 2 1/2 Bogen. Elegant brosch. 50 *M* ord.,  
bar mit 33 1/3%<sub>o</sub> u. 7/6, à cond. 25%<sub>o</sub>.

Diese Broschüre wirkt **neue und sehr scharfe Schlaglichter** auf die Entlassung des Fürsten Bismarck und die Wendung, welche die Politik seit der Amtsentsetzung des Fürsten im Aeußeren und Inneren genommen hat. Die Broschüre wird unbedingt

### Aufsehen

erregen und von der gesamten Presse zur Grundlage von weittragenden Erörterungen gemacht werden.

Dresden, 12. Januar 1892.

Verlag der Druckerei Glöb

## Verlag der Dürr'schen Buchhandlung in Leipzig.

[1941]

Im Hinblick auf den herannahenden Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers empfehlen wir besonders:

**Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist!** Predigt am Sonntag vor dem Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers Wilhelm II., den 26. Jan. 1890, gehalten von D. O. Pank, Superintendent u. Pfarrer zu St. Thomä in Leipzig. 15 *M* ord., 10 *M* netto. Partie 11/10.

[1986] Soeben erschien in meinem Verlage:

# Der zahnärztliche Struwelpeter

oder

## Pflege der Zähne

für

## Große und Kleine

von

Dr. Fr. Fischler

illustriert

von

G. Brandt.

60 *M* ord., 40 *M* no. bar und 11/10 Exptre.

Das reichillustrierte, humoristische Büchlein in Versen, aus der Feder eines bekannten Zahnarztes, wird bei Großen und Kleinen viel Freude erregen! Der zahnärztliche Struwelpeter, in der Art des alten, bekannten Struwelpeter gedichtet, wird nicht nur für Kinder, sondern auch von allen Aerzten, Zahnärzten, Bahntechnikern u. u. für ihr Wartezimmer gekauft werden. Ich bitte, das Buch, das mit einer sehr humoristischen Titelzeichnung versehen ist, im Schaufenster auszustellen und allen Ihren Kunden vorzulegen.

A cond.

nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

Ergebenst

Berlin W.

Hermann Lazarus.

×

×

×